
Institut für interdisziplinäre Forschung inter.research e.V.

Tätigkeitsbericht 2005

Forschungsprojekte

Wissenschaftliche Publikationen

Veranstaltungen

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung des Jahres 2005

2. Projekte im Themenbereich „Lernen mit neuen Medien“

- 2.1 Normierungsarbeit im DIN
- 2.2 ISIS - International Strategies for International Success at Achill Island / Ireland
- 2.3 Teaching Culture! - Teacher Training in Intercultural Awareness
- 2.4 media-net-works - Studienmodule für die Hochschul- und Erwachsenenbildung
- 2.5 LIPS – Sprachliche und Interkulturelle Vorbereitung von Studierenden für das Praktikum im Ausland

3. Projekte im Themenbereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“

- 3.1 Hessen Networks! Schaffung eines hessenweiten Netzwerkes zur Förderung der internationalen Mobilität in Studium und Weiterbildung und dessen Koordinierungsstelle in Fulda
- 3.2 Leonardo Projekte: E-Student-Coop, E-Graduate-Coop, E-Student-Coop II, E-Graduate-Coop II, E-Graduate-Coop III
- 3.3 START – STARTnetz Intra + Entrepreneurship
- 3.4 Hessen Global – Sommerpraktikumsprogramm im Bereich Nachhaltige Entwicklung

4. Weitere Projekte

- 4.1 Jean Monnet Lehrstuhl ad personam

5. Wissenschaftliche Publikationen

6. Veranstaltungen

Anlagenverzeichnis

A. Satzung des Vereins, Version August 2003

B. Newsletter des Instituts für 2005

C. Wissenschaftliche Publikationen

D. Pressespiegel

- 28.12.2005 Sprachliches und kulturelles Training (Fuldaer Zeitung)
- 25.11.2005 "Ganz praktisch ins Ausland" (Osthessen News)
- 13.11.2005 "Verstehen Sie deutschen Müll?" (fulda aktuell)
- 08.11.2005 El Internet ha revolucionado la visión de la computación (La Industria, Peru)
- 2/2005 Praktisch studieren - Studium und Praktikum in der Rhön (THEMA)
- 23.10.2005 Besuch des DAAD New York an der FH Fulda (fulda aktuell)
- 08.06.2005 Mit Leonardo zum Praktikum ins Ausland (Frankfurter Rundschau)
- 1/2005 Treffen des Projekts media-net-works auf Achill Island (THEMA)
- 2/2005 Ausländische Praktikanten fördern internationale Kontakte (IHK-Zeitung Fulda)
- 17.01.2005 Als Praktikant im Ausland (Fuldaer Zeitung)

1. Zusammenfassung des Jahres 2005

Das Leitbild des Instituts inter.research e.V. hat sich seit der Gründung im Jahr 1999 zwar weiterentwickelt, in seine Kernbestandteilen und Zielen ist es jedoch unverändert geblieben. Nach wie vor fördert der Verein in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und die Entwicklung von interkultureller Kompetenz¹.

Der multidisziplinäre Austausch ist in unserer komplexen Welt eine Notwendigkeit und große Bereicherung für alle Seiten. In diesem Sinne sind in der Geschäftsstelle Mitarbeiter mit verschiedenem "Background" von IT bis Sozialpädagogik angestellt, und die Projektteams setzen sich aus Menschen mit unterschiedlichen fachlichen und thematischen Spezialisierungen zusammen. Dies ermöglicht in Bildungs- und Forschungsprojekten den Einbezug und das Abwägen unterschiedlicher Ansätze und Ergebnisse sowie innovativer Vorgehensweisen. Zudem ermöglicht das multidisziplinäre Arbeiten häufig die Übertragung von einzelnen Ergebnissen auf weitere Projekte.

Auch die interkulturelle Komponente findet stets Niederschlag in der Arbeit des Instituts. Die zahlreichen internationalen Projekte erfordern von den Mitarbeitern interkulturelle Kompetenz, zugleich ist die interkulturelle Komponente in vielen Projekten und Angeboten Kernbestandteil, um z.B. Studierende auf Auslandsaufenthalte vorzubereiten. Bei der Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter sowie bei der Erarbeitung von Strategien und Materialien zum Interkulturellen Lernen achtet das Institut insbesondere darauf, dass es sich um nachhaltige und langfristig wirkende Lernkonzepte handelt, die zudem auch auf verschiedene Zielgruppen und unabhängig von Fachbereichen anwendbar sind.

In den Jahren des Bestehens haben sich mittlerweile drei thematische Kernbereiche herauskristallisiert, in denen das Institut Projekte durchgeführt hat und in denen durch multidisziplinäre und interkulturelle Ansätze innovative Prozesse in Gang gesetzt werden konnten: "Lernen mit neuen Medien", "Internationale Bildungs- und Austauschprogramme" und "Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft". In allen drei Themenbereichen konnten 2004 Projekte durchgeführt werden.

Im Jahr 2005 konnten

- insgesamt zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen werden
E-Student-Coop und E-Graduate-Coop aus dem Bereich "Internationale Bildungs- und Austauschprogramme" sowie aus dem Bereich „Lernen mit neuen Medien“ media-net-works
- sieben Projekte weitergeführt werden
vier Projekte im Bereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“ (Hessen Networks!, E-Student-Coop II, E-Graduate-Coop II und START), drei Projekte im Bereich „Lernen mit neuen Medien“ (Normierungsarbeit im DIN, Teaching Culture! und ISIS - International Strategies for International Success at Achill Island / Ireland) und
- drei Projekte begonnen werden
zwei Projekte im Bereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“ (E-Graduate-Coop III und Hessen Global) sowie ein Projekt im Bereich „Lernen mit neuen Medien“ (LIPS).

¹ Vgl. mit der Satzung (Anlage A).

Die Projekte wurden im Bereich Internationalisierung² sowie im Bereich Akademie der Satzung unter der Leitung der Vorstandsmitglieder Christina Langsdorf (Hochschule Fulda) und Dr. Laurent Borgmann (Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen) durchgeführt.

Zudem nahm das Institut an drei überregionalen, zumeist internationalen Veranstaltungen mit Beiträgen und Ausstellungen teil und veranstaltete ebenfalls zahlreiche Informationsveranstaltungen zu einzelnen Institutsprojekten in Hessen und im Ausland (Bereich Akademie der Satzung).

Die Reisetätigkeit wurde durch Reisen zu Projekttreffen in mehreren europäischen Ländern ergänzt (Kompetenzbereich sowie Bereich Internationalisierung und Akademie). Im Jahr 2005 konnten zwei Publikationen vorgelegt werden (Bereich Kompetenz).

Während des Jahres 2005 wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen. Zum einen waren dies Hochschulmitarbeiter und Studierende sowie Graduierte und Berufstätige, zum anderen wurden auch Nutzer/Verbraucher und die Öffentlichkeit in die Arbeiten einbezogen, insbesondere im Rahmen der Aktivitäten des Bereichs „Akademie“.

² Der Bereich Internationalisierung wurde der Satzung 2002 hinzugefügt.

Projekte im Themenbereich „Lernen mit neuen Medien“

2.1 Normierungsarbeit im DIN

Das Institut hat 2005 in Person des Geschäftsführers Thomas Berger die Hochschule Fulda beim DIN in nationalen und internationalen Standardisierungsgremien (NI-36, ISO SC 36, WG 5) zum Thema Qualitätssicherung im E-Learning vertreten.

Projektleitung: Deutsches Institut für Normung e.V.

Projektpartner: <http://www.ni.din.de/> für den Normenausschuss Informationstechnik

Projektlaufzeit: 2003 und laufend

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

2.2 ISIS - International Strategies for International Success at Achill Island / Ireland

Das Ziel des ERASMUS-Intensivprogramms ist es, Studierenden Erfolgsstrategien für internationale Zusammenarbeit zu vermitteln und mögliche Barrieren für eigene Auslandsaufenthalte abzubauen.

Das fachübergreifende Projekt richtet sich u. a. an Studierende an deutschen, schwedischen und spanischen Hochschulen. Der Fokus im Intensivprogramm liegt auf der Verbindung von akademischem Arbeiten und interkultureller Kommunikation. Die Studierenden nehmen an einem dreimonatigen, internet-basierten Vorbereitungskurs teil. Der Höhepunkt ist das anschließende elftägige Seminar auf Achill Island, Irland. Während dieses Seminars erleben die Studierende Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation. Auf der einen Seite stehen theoretische Lernerfolge über Aspekte der interkulturellen Kommunikation, auf der anderen Seite stehen tatsächliche Erfahrungen im Kontakt mit den Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen in Workshops und kleinen Projekten auf Achill Island.



Wesentliche Aspekte des Intensivprogramms sind:

- die Vorbereitung auf mögliche Auslandsaufenthalte (Lebenslauf, Vorstellungsgespräch etc.)
- das Training kulturübergreifender Elemente und interkultureller Theorien zum Dialog zwischen den Kulturen
- ein Internet unterstütztes kooperatives Fernstudium in der Vorbereitungsphase zum Seminar mit dem Ansatz "Vom Virtuellen zum Realen"

Im Februar 2005 nahmen insgesamt 40 Studierende und Lehrende am Intensivprogramm auf Achill Island teil.

Projektleitung: Fachhochschule Koblenz

Projektpartner: Institut inter.research e.V., Umea Universitet, Universidad de León, Lessius Hogeschool, Ceram European School of Management Sophia Antipolis, Volkshochschule Köln, Stadt Köln, Achill Island Arts and Cultural Links Alliance

Projektlaufzeit: 2004/2005

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

2.3 Teaching Culture! - Teacher Training in Intercultural Awareness

Teaching Culture! wurde 2003 von der Europäischen Union bewilligt und hat sich zum Ziel gesetzt, zwei Module im Bereich der Erwachsenenbildung zu entwickeln. Zum einen sollen Lehrer, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, lernen, sich in interkulturellen Situationen zu bewegen, zum Beispiel beim Umgang mit Migranten im Unterricht. Zum anderen sollen auch Möglichkeiten entwickelt werden, interkulturelle Themen in Lernprozesse des "normalen" Erwachsenenunterrichts zu integrieren. Das Projekt wird insbesondere neue didaktische und methodische Wege untersuchen und beschreiben und diese testen. Dabei wird Teaching Culture! die neuen Medien verstärkt nutzen, um ortsunabhängig Lehrer zu erreichen.

Da das Projekt im Herbst 2003 bewilligt wurde, wurden bis Jahresende 2003 vor allem Vorbereitungsarbeiten unternommen. Beim ersten gemeinsamen Treffen des Projektteams wurden im November 2003 Zeitplan und methodische Vorgehensweisen diskutiert und auf den Weg gebracht. Zudem hat der litauische Partner bei der Adult Learner's Week in Vilnius die Projektziele vorgestellt, die bei politischen Vertretern und Besuchern auf großes Interesse stießen.

Im Projektjahr 2005 wurden Pilotkurse durchgeführt.

Das Team besteht vor allem aus Vertretern aus dem Bereich der Erwachsenenbildung, der Sprachausbildung, der Medienpädagogik und der Informations- und Kommunikationstechnologie. Teilnehmer der Testläufe erhalten eine Zertifizierung, und ihre Teilnahme ist für sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Es wird angestrebt, nach Ende des Projekts ein kostenloses oder kostengünstigstes Angebot für einen erweiterten Teilnehmerkreis anzubieten. Das Institut ist insbesondere für die Entwicklungsarbeiten im Bereich neue Medien und für die Qualitätssicherung zuständig.

Projektleitung: Alexandra Haas, Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg

Projektlaufzeit: 2003-2006

Projektpartner: Volkshochschulzweckverband Rhein-Sieg, Grenaa Handelsskole, Fachhochschule Koblenz, Institut inter.research e.V., Volkshochschule Köln, Fundacion Universitaria Iberoamericana (Funiber), AIACLA, Umea Universitet, University of Brighton, Grigiskiu Etnomulturos Propagarino centras, Casa Municipala de Cultura Cluj-Napoca

Projektwebseite: <http://www.teaching-culture.de>

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

2.4 media-net-works - Studienmodule für die Hochschul- und Erwachsenenbildung

Seit 2004 hatten sieben Partner aus fünf europäischen Ländern ein Studienmodul für die Hochschul- und Erwachsenenbildung im Rahmen des Projekts media-net-works ("Intercultural ICT-mediated Communication competencies as a key to enable participation in a network society") entwickelt. Das Konsortium untersuchte im Zeitalter der Netzwerkgesellschaft zwei Jahre lang die Schlüsselqualifikation „Medienkompetenz“ mit dem integralen Bestandteil der interkulturellen Kompetenz anhand virtueller Gemeinschaften wie z.B. der yahoo groups. Dabei war das Institut sowohl in die Antragsstellung als auch die Durchführung des Projekts stark eingebunden und kann nun auf ein weiteres erfolgreiches EU-Projekt zurückblicken.

Virtuelle Gemeinschaften erfordern ein hohes Maß an Kommunikation und Kooperation – zugleich sind aber wichtige Aspekte wie Gestik und Mimik nur eingeschränkt möglich. Dies kann schnell zu Missverständnissen zwischen Mitgliedern führen. Deshalb stand im Vordergrund, mediendidaktische Modelle und Methoden zu entwerfen, die pilothaft im Rahmen eines Online-Kurses und einer Interaktionsphase im Ausland erprobt wurden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses wurden in die Lage versetzt, virtuelle Gemeinschaften zu gründen, zu moderieren und sich daran zu beteiligen – und zwar mit dem Wissen um mögliche Kommunikationsfallen. Insbesondere durch verschiedene Szenarien konnte die Kommunikationskompetenz der Teilnehmer deutlich gestärkt und deren Beobachtungsgabe auch im Medienumfeld verbessert werden.

Die Projektpartner aus fünf europäischen Ländern haben im Nachgang verschiedene entwickelte Szenarien über die Webseite www.media-net-works.de zur Verfügung gestellt und werden die noch weiter ausbauen. Insgesamt wurde das Projekt mit rund 138.000 Euro des E-learning Programms der Europäischen Union gefördert.



Projektleitung: Dr. Laurent Borgmann, Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen

Projektlaufzeit: 2004-2005

Projektpartner: Hochschule Fulda, Grenaa Handelsskole, Institut inter.research e.V., Umea Universitet, Università Cattolica del Sacro Cuore

Projektwebseite:<http://www.media-net-works.de>

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

2.5 LIPS – Linguistic and Intercultural Preparation of Students for the Workplace

Das Projekt LIPS startete am 01.10.2005 und wird von der EU im Rahmen des Leonardo/Sprachkompetenz Programms gefördert. Das Projekt entwickelt Vorgehensweisen und Online Lernmodule zur Verbesserung der Fähigkeiten und Kompetenzen von Studierenden zur erfolgreichen Durchführung von Auslandspraktika.

Im LIPS - Projekt kooperieren 18 Unternehmen, Hochschulen und Verbände aus 8 europäischen Ländern.

Die Kernpunkte sind:

- A.) Interkulturelles Training und Sprachtraining
- B.) Das "European Twinning Module" - Praktikanten als ein Gewinn für das ausländische Unternehmen
- C.) Zielgruppenspezifische kulturelle Leitfäden für ein erfolgreiches Praktikum im Ausland

Die Hauptzielgruppen für das Projekt sind:

1. Studierende der Betriebswirtschaft und verwandten Fachgebiete
2. Praktikumsbetreuer und in-house Trainer in Unternehmen
3. Praxisreferenten und Sprachlehrer an Hochschulen

Das Institut inter.research e.V. lud – auch im Namen der Projektpartner (der Fachhochschule Fulda und der Firma Global Brain Network) – am 16.12.2005 zur Fuldaer Auftaktveranstaltung des LiPS-Projekts in das FH Fulda Transfer am Heinrich-von-Bibra-Platz ein.

Mit Hilfe der Erfahrungen aus der Studierendenmobilität und mit Hilfe des Internets und neuer Medien werden die Partner im Projekt Trainingsmodule entwickeln, um die Sensibilität für interkulturelle Fragen zu erhöhen und gezielt den Umgang mit wichtigen interkulturellen Situationen am Arbeitsplatz zu trainieren.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Fachhochschule Fulda, Prof. Dr. Roland Schopf, und dem Geschäftsführer des Institut inter.research e.V., Thomas Berger, stellte der Projektleiter, Dr. Elmar-Laurent Borgmann, die Motivation und die Ideen für das Projekt vor. Als Leiter des Bereichs Sprachen/Internationales an der Fachhochschule Koblenz RheinAhrCampus betonte Dr. Borgmann, dass es gelungen sei, europaweit insgesamt 18 Unternehmen, Unternehmensverbände, Hochschulen, Forschungsinstitute und nationale Einrichtungen wie den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) in das 18-köpfiges Projektkonsortium und in die Projektarbeit einzubeziehen.

Der Projektpräsentation durch die Projektleitung folgten die Statements der Partner aus der Fuldaer Region. Christina Langsdorf, Leiterin des Referats für Wissenstransfer an der Fachhochschule Fulda, hob hervor, wie wichtig dieses Projekt z.B. für die Mobilitätsprojekte der FH Fulda im EU-Programm Leonardo da Vinci sei. Thomas Berger, Geschäftsführer des Instituts inter.research e.V., betonte, dass das Institut bereits in mehreren Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu dem Themenkomplex „interkulturelle Kompetenz“ aber auch „Medienkompetenz“ und „Lernen mit neuen Medien“ erfolgreich gearbeitet habe. Das Institut inter.research e.V. habe das Projekt von der ersten Idee bis zum Antragsverfahren und den Vertragsverhandlungen begleitet und sei nun sehr erfreut, dass die Gutachter der EU die Projektidee mit „sehr gut“ bewerteten. Der Fuldaer Unternehmer Peter Krug, Gründer und Geschäftsführer von Global Brain Network GmbH, sprach im Anschluss über seine Erfahrungen mit ausländischen Praktikanten in seinem Unternehmen. Es sei eine große Bereicherung, aber in einigen Teilbereichen auch schwierig gewesen, mit Menschen aus einer anderen Kultur zusammen zu arbeiten. Er erhoffe sich vom Projekt Anhaltspunkte, wie der Umgang mit ausländischen Studierenden und Mitarbeitern weiter erleichtert werden kann.



Die Projektpartner: Prof. Dr. Roland Schopf, FH Fulda, Dr. Elmar-Laurent Borgmann, FH Koblenz RheinAhrCampus, Thomas Berger, Institut inter.research e.V., Christina Langsdorf, FH Fulda und Peter Krug, Global Brain Network GmbH.

Projektleitung: Dr. Laurent Borgmann, Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen

Projektlaufzeit: Oktober 2005 - 2007

Projektwebseite: <http://www.eu-lips.de>

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

3) Projekte im Themenbereich „Internationale Bildungs- und Austauschprogramme“

3.1 Hessen Networks! Schaffung eines hessenweiten Netzwerkes zur Förderung der internationalen Mobilität in Studium und Weiterbildung und dessen Koordinierungsstelle in Fulda

Die hessische Koordinierungsstelle für internationale praxisorientierte Mobilität „Hessen Networks!“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der hessischen Hochschulen. Ziel des Projektes ist es, bestehende Netzwerke und Kontakte im Bereich Auslandspraktika in Hessen besser zu vernetzen und administrative Prozesse zu vereinfachen. Zugleich möchte das Projekt erreichen, dass sich die Mobilitätsflüsse in Hessen erhöhen und Auslandspraktika im Studium einen höheren Stellenwert gewinnen.

In Pilotmaßnahmen werden neue Netze aufgebaut und neue Ansätze für die internationale Mobilität in Studium und Weiterbildung entwickelt. Hiermit unterstützt das Projekt u.a. Kooperationsvereinbarungen Hessens mit seinen internationalen Partnerregionen.

Die Projektleitung von „Hessen Networks!“ ist an der Hochschule Fulda angesiedelt, und die Koordinierungsstelle wird in Kooperation mit dem Institut für interdisziplinäre Forschung inter.research e.V. betrieben.

Aufgaben im Jahr 2005 waren:

Ausbau des Hessen Networks! Portals (www.hessen-networks.de) um entsprechende Werkzeuge und Informationsangebote

Die bestehenden Datenbanken, Infotheken wurden weiterhin mit aktuellen Informationen bestückt und erweitert.

Das Webportal sowie die dazugehörigen Infotheken für Praktikumsangebote und Informationen zu Förderprogrammen, Vermittlungsprogrammen, Praktikumsvorbereitung, Praktikumsbörsen und Sprachkursen wurden mit Studierenden getestet. Die Ergebnisse und Vorschläge zur nutzerfreundlicheren Gestaltung und Handhabung wurden entsprechend eingearbeitet. So wurde beispielsweise eine Suchfunktion in die Infotheken eingebaut, die die Suche nach Informationen zielgenauer macht. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, die Pflege des Webportals und der Datenbanken zu optimieren, damit sich die Fortführung nach Projektende so einfach wie möglich gestaltet.



The screenshot shows the website interface for 'Hessen Networks!'. On the left is a navigation menu with sections for 'Incomings' (Förderprogramme, Praktikantenvermittlung, Praktikumsbörsen, Praktikumsvorbereitung, Sprachkurse, Studentisches Leben) and 'Outgoings' (Förderprogramme, Praktikumsvermittlung, Praktikumsbörsen, Praktikumsvorbereitung, Sprachkurse). The main content area features the 'Hessen Networks!' logo and a search bar. Below the search bar, the 'Outgoings > Förderprogramme / Support Program' section lists various international programs, including: Arbeits- und Studienaufenthalte für Studierende und junge Berufstätige (ASA), Auslandsbafög (BMBF), Bildungskredit (Bundesverwaltungsamt), EU-Programm: Auslandspraktika in Europa für hessische Studierende (Leonardo da Vinci), Fahrtkostenzuschüsse für Praktika in Übersee (DAAD-Programm), Frankfurt - Krakau/Prag Praktikantenprogramm - kafka-Programm (Hertie-Stiftung), Haniel-Stipendienprogramm (Studienstiftung des deutschen Volkes), Kombinierte Studien- und Praxissemester im Ausland für Studierende (DAAD-Programm), Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung (Mittel- und Osteuropa), Praktika im Rahmen von auslandsbezogenen Studiengängen - Kurzstipendien (DAAD), Praktika in Internationalen Organisationen (Carlo Schmid-Programm), Praktika in Japan (Vulcanus - Studentenprogramm), Praktikantenprogramm (GTZ), Praxisorientierte Studienaufenthalte für Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaftler in Japan (DAAD), Praxissemester im Ausland - Reisekostenzuschuss - FH-Programm (InWEnt), Praxissemester im Ausland - Teilstipendium - FH-Programm (InWEnt), Rotary Club, Stiftungskolleg für Internationale Aufgaben, Stipendien für studiengebundene Praktika in Frankreich (DFJW-Programm), and USA-Interns Program (Steuben-Schurz-Gesellschaft).

Konzeption der Integration von Auslandspraktika ins Studium mittels ECTS, modellhafte Umsetzung an einer UNI und einer FH in Hessen:

Die Hessen Networks! Koordinierungsstelle hat im Juli 2005 an einer Informations und Diskussionsveranstaltung zum Thema „ECTS-Vergleichsnoten“ und „Diploma Supplement“ der Universität Marburg teilgenommen.

Zudem hat in Fulda ein Workshop stattgefunden, in dem die Modelle zur Umsetzung der Integration von Auslandspraktika ins Studium diskutiert wurden. Diese Aufgabe wird im Jahr 2006 fortgesetzt.

Konzeption und pilothafte Umsetzung des Global Studies Internship Program (Hessen Global)

Die Konzeption für das Hessen Global Studies Internship Program wurde abgeschlossen. Die pilothafte Durchführung findet im Sommer 2006 statt.

Das Studienangebot „Global Studies Internship in Hessen“ ist ein achtwöchiges kombiniertes akademisches und praktisches Programm. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit in den ersten drei Wochen an Seminaren und Workshops teilzunehmen, die in englischer und deutscher Sprache stattfinden und sie inhaltlich auf das sich anschließende internationale Teampraktikum vorbereiten. Zusätzlich dazu wird in den ersten drei Wochen ein Deutschkurs stattfinden. Das Rahmenprogramm beinhaltet Exkursionen nach Weimar und Berlin sowie eine Studienexkursion in das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Das Praktikum findet in Teams von 2-4 Studierenden in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Biosphärenreservat Rhön statt.

Für den akademischen Teil Hessen Global Programms konnten für alle Seminare und Workshops Dozentinnen gewonnen werden. Die meisten DozentInnen lehren an den hessischen Hochschulen. Eine Dozentin lehrt an der Universität Bordeaux III.


Für die Durchführung der Teampraktika konnten die Praxispartner gewonnen werden. Die Praktika werden in den Bereichen „Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ und „Nachhaltige Regionalentwicklung“ stattfinden. Nach einem ersten Treffen zum Vorstellen des Hessen Global Programs, wurde konkrete Absprachen zum Praktikumsinhalt und -verlauf getroffen. Folgende Praxispartner sind am Programm beteiligt:

- „Wissenschaftliche Sammlung UNESCO-Biosphärenreservat Rhön und Forschungsstelle Region und Nachhaltigkeit“
- Umweltzentrum Fulda,
- Hochschulzentrum der Fachhochschule Fulda für Wissenstransfer, wissenschaftliche Weiterbildung und Existenzgründung
- Deutsche Jugend Europa Landesverband Hessen e.V.

Für die Bewerbung des Programs wurden neben der Website www.hessen-global.de auch Informationsmaterialien erstellt.

Die Bewerbung des Programs fand weltweit statt. Neben den einschlägigen Werbemöglichkeiten wurde der Fokus auf die inhaltlich interessante Hochschulen und Fachbereiche gelegt (z.B. Einrichtungen mit entsprechendem Kursangebot).

Startseite



The Global Studies Internship Program
Hessen Global

Programm

- ▷ Akademisches Programm
- ▷ Praxisprogramm
- ▷ Deutschkurse
- ▷ Rahmenprogramm
- ▷ Noten / Transkript

Teilnahme-Infos


- ▷ Kosten
- ▷ Unterkunft und Verpflegung
- ▷ Bewerbung

Vorbereitungen

- ▷ Visum und Arbeitsgenehmigung
- ▷ Versicherung
- ▷ Checkliste zum Kofferpacken
- ▷ Reise-Tipps
- ▷ Gesundheit

Service

- ▷ Aktuelles
- ▷ Kontakt / Team
- ▷ Hessen Networks!
- ▷ Die Stadt Fulda

Englische Version 

The Global Studies Internship Program - Hessen Global


"Nachhaltige Entwicklung im Biosphärenreservat Rhön"

01.07.2006-26.08.2006

Wir bieten Ihnen ein 8-wöchiges Studien- und Praxisprogramm mit:


- ◆ Seminaren und Workshops, die gezielt auf die Arbeit im Praktikum vorbereiten
- ◆ 5-wöchiges Praktikum
- ◆ Deutsch Sprachkursen mit Fachvokabular
- ◆ US-Credits und ECTS-Punkte (credits)
- ◆ Studienexkursionen
- ◆ einem attraktiven Rahmenprogramm mit Städtetouren, Kinoabenden, Sport und mehr

Das Hessen Global Program findet im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts der Hessischen Hochschulen Hessen Networks! statt und wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt.




Das Global Studies Internship Program - Hessen Global ist eins von zehn DAAD geförderten Auslandsstudien Programmen in Deutschland und ist ausgezeichnet mit dem DAAD Qualitäts-Siegel.

Das Global Studies Internship Program wird unterstützt von:



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst



DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Für die Präsentation des Programmkonzepts wurden Vorschläge für Posterpräsentationen für die internationalen Konferenzen eingereicht. Beide Vorschläge wurden angenommen. Die Posterpräsentationen werden in 2006 stattfinden.

Ausbau von Regionalpartnerschaften

Die bestehenden Beziehungen zu den Partnerregionen des Landes Hessens im Bereich Auslandspraktika konnten weiter ausgebaut werden.

Für die Region Queensland wurde analog zum Hessen/Wisconsin Programm eine Praktikumskomponente entwickelt www.hessen-networks.de/queensland.

Im Jahr 2005 hat Nicholas Lemke von der University of Wisconsin Madison ein vierwöchiges Praktikum im Rahmen des Hessen/Wisconsin Internship Programms im Umweltzentrum Fulda e.V. absolviert.

Eine weitere Bewerbung eines Studierenden wurde bearbeitet. Jedoch trat dieser sein Praktikum nicht an.

Konzeptionelle Bearbeitung von Vorbereitungsmaßnahmen - Interkulturelles Online-Training

Hessen Networks! hat im Rahmen seiner Arbeit im Bereich der qualitativen Entwicklung von internationaler praxisorientierter Mobilität ein Online Training zur interkulturellen Vorbereitung von Studierenden auf ihr Auslandspraktikum entwickelt und bereitgestellt. In einem Pilotdurchlauf wurde es erfolgreich getestet mit Studierenden und Hessen Networks! TutorInnen. Die Evaluationsergebnisse flossen in die Weiterentwicklung ein. Ein weiterer Testlauf wird in 2006 stattfinden.

Präsentation von Hessen Networks! in der Öffentlichkeit

The screenshot shows the 'Intercultural Preparation' online platform. At the top left is the European Union flag. In the top right, it says 'You are logged in as: Admin User (Logout)'. Below the flag is the title 'Intercultural Preparation' and a breadcrumb 'PP > PP06' with a 'Turn editing on' link. The main content area is titled 'Weekly outline' and contains a painting of a caravan, a welcome message, and a link to a PDF file. A left sidebar includes sections for 'Weeks', 'People', 'Online Users', 'Upcoming Events', and 'Recent Activity'.

- Teilnahme an Infoveranstaltungen an der Fachhochschule und Universität Frankfurt
- Teilnahme an der Veranstaltung des Hochschulteams Frankfurt
- Infostand beim Tag der Offenen Tür und den Hochschultagen an der Fachhochschule Fulda
- Infoveranstaltungen bei den Hessischen International Sommeruniversitäten in Fulda, Frankfurt und Gießen
- Infoveranstaltungen in den Fachbereichen der Fachhochschule Fulda
- Inhaltliche Unterstützung der Infoveranstaltungen zum Thema Auslandspraktika an allen Partnerhochschulen
- Teilnahme an der DAAD-Jahrestagung
- Teilnahme an der IAESTE-Jahrestagung
- Teilnahme an der Infoveranstaltung der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
- Teilnahme am GIIC (Global International Internship Congress) 2005 in Amsterdam und Präsentation von Hessen Networks! auf einem Infostand
- Teilnahme am Hessen-Stand und Präsentation des Hessen Networks! Posters auf der EAIE-Konferenz 2005 in Krakau

Beratungstätigkeiten

Hessen Networks! berät hauptsächlich Studierende und Graduierte zu Fragen wie Finanzierungsmöglichkeiten von Praktika im Ausland, zur Praktikumsplatzsuche und bei Fragen zu Visa- und Arbeitsgenehmigungen, aber auch Versicherungen im Ausland etc.

Die Beratung von Firmen und der hessischen Hochschulen bezieht sich hauptsächlich auf Fragen zur Arbeitsgenehmigungsproblematik für ausländische Praktikanten aus Nicht-EU-Staaten.

Im Rahmen der AGWW der hessischen Fachhochschulen hat Hessen Networks! im Mai 2005 ein Seminar zum Thema „Studienabschnitt Auslandspraktikum“ für interessierte ProfessorInnen und MitarbeiterInnen der hessischen Fachhochschulen durchgeführt. Inhalte des Seminars waren:

- Bedeutung sprachlicher und interkultureller Vorbereitung bei Auslandspraktika
- Wie erreiche ich meine Zielgruppe?
- Stipendienmöglichkeiten für Auslandspraktika
- Möglichkeiten der Betreuung von Studierenden während des Praktikums
- Betreuung von Studierenden nach Beendigung Ihres Praktikums

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda

Projektlaufzeit: 2002-2007

Projektpartner: Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Philips Universität Marburg, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden
Projektwebseite: www.hessen-networks.de

Ansprechpartnerin am Institut: Katja Mruk

3.2 Leonardo Projekte: E-Student-Coop, E-Graduate-Coop, E-Student-Coop II, E-Graduate-Coop II, E-Graduate-Coop III

Leonardo da Vinci II fördert Auslandspraktika von Studierenden und Graduierten durch organisatorische und finanzielle Unterstützung. Gemeinsam mit der HS Fulda koordiniert das Institut seit 2001 die Stipendienvergabe an Studierende und Graduierte hessischer Hochschulen ins Ausland sowie an Studierende ausländischer Partnerhochschulen nach Deutschland.

Am Netzwerk waren 2005 13 deutsche Hochschulen und zahlreiche ausländische Hochschulen beteiligt. Darüber hinaus kooperieren auch in- und ausländische Partnerorganisationen im Rahmen von Leonardo mit dem Institut, hierunter insbesondere Unternehmen, die ausländische Praktikanten aufnehmen möchten. Mit unseren Partnern beraten wir die Studierenden vor und während des Praktikums, zahlen die Stipendien aus und versuchen, sowohl eine Vorbereitung als auch eine Nachbereitung des Praktikums zu gewährleisten.

Die Projekte E-Student-Coop und E-Graduate-Coop konnten im Jahr 2005 abgeschlossen werden. Die Projekte E-Student-Coop II und E-Graduate-Coop II wurden weitergeführt und das Projekt E-Graduate-Coop III ist gestartet.

Beratung, Bewerbung und Abwicklung des Stipendiums sind für die Studierende und Graduierte mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Sie tragen lediglich die Kosten für

Bewerbungsunterlagen und Abschlussunterlagen (Ausdruck sowie Kopien) sowie für eventuell anfallende Portokosten.

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda

Projektlaufzeit: 2001-2006

Projektpartner: Evangelische Fachhochschule Darmstadt, Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Philips Universität Marburg, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden

Projektwebseite: www.practical-training.de/leonardo

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

3.3 START – STARTnetz Intra + Entrepreneurship

Das START-Netzwerk besteht aus den Universitäten Kassel, Göttingen und der Hochschule Fulda. Darüber hinaus ist die Universität Marburg über das Marburger Förderzentrum für Existenzgründungen aus der Universität (Mafex) beteiligt.

Die beteiligten Hochschulen verfolgen, zusammen mit ihrem Netzwerk an weiteren Partnern, das Ziel, eine "Kultur der unternehmerischen Selbständigkeit in Hochschulen und Region" zu etablieren. Unterschiedliche Initiativen und Projekte sind geplant und befinden sich schon in der Realisierung, um der gesamten Region ein "Impuls" geben zu können und ihre Wirtschafts- und Innovationskraft nachhaltig zu stärken.

Parallel wird das Ziel verfolgt, Studierende und Gründungsinteressierte im universitären Umfeld für die gewandelten Anforderungen des Arbeitsmarktes "fit" zu machen und sie mit Kompetenz und Wissen zu unternehmerischen Denken und Handeln auszustatten.

Das Institut übernimmt in diesem Projekt die Aufgabe, gründungsinteressierten Studierenden und Graduierten die Möglichkeit zu geben, Praktika bei Gründungsunternehmen oder kleinen Unternehmen im europäischen Ausland zu vermitteln und ausländischen Studierenden und Graduierten umgekehrt die Möglichkeit, ein Praktikum in Hessen zu absolvieren.

Die Unterstützungsleistungen für Studierende und Graduierte der teilnehmenden Partner sind für diese kostenfrei. Zudem können die Studierenden und Graduierten die vorhandene Infrastruktur nutzen, so zum Beispiel Länderinformationen etc. durch das Webportal Hessen Networks!, aber auch das geschlossene Forum „Interns on the Net“.

Projektleitung: Prof. Dr. Klaus Nathusius, Universität Kassel

Projektlaufzeit: 2002-2006

Projektpartner: Universität Kassel, Universität Göttingen, Hochschule Fulda und das Marburger Förderzentrum für Existenzgründungen aus der Universität

Projektwebseite: www.startnetz.org

Ansprechpartner am Institut: Thomas Berger

3.4 Hessen Global – Sommerpraktikumsprogramm im Bereich Nachhaltige Entwicklung

Hessen Global ist ein neues Sommerprogramm, bestehend aus Seminaren, Workshops, einem Sprachkurs und einer Praxisphase in Form eines Gruppenpraktikums. Entwickelt wurde das Programm im Rahmen von Hessen Networks!, einem gemeinsamen Projekt der hessischen Hochschulen zum Thema Auslandspraktika.

Seit Juni 2005 wird es durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziell unterstützt. Das Projekt ermöglicht „Hessen Global“ Studium und Praktikum zugleich.

Wie kann eine Region sich „nachhaltig“ entwickeln, also möglichst schonend für Mensch und Umwelt wachsen? - Fragen wie diese bilden den Schwerpunkt des ersten Sommerprogramms von „Hessen Global“. In Gruppenpraktika loten die Studierenden aus, wie konkrete Projekte angeschoben und durchgeführt werden. Dabei ist die Rhön in Osthessen der Dreh- und Angelpunkt der praktischen Arbeiten. Organisationen im UNESCO-Biosphärenreservat konnten hierfür als Praxispartner gewonnen werden.

Am Rande einer Bildungsmesse NAFSA in Seattle lobte der DAAD Anfang Juni den Aufbau und thematischen Schwerpunkt des Programms. Laura Montgomery, DAAD-Büro New York, betonte im Gespräch, dass „Studierende die einzigartige Möglichkeit haben, ein Gruppenpraktikum auf akademischem Niveau zu absolvieren.“ Gerade für US-amerikanische Studierende sei es wichtig, innerhalb kurzer Zeit komplexe Themen aufzuarbeiten und für die Praxis zu nutzen.

Projektleitung: Christina Langsdorf, Hochschule Fulda

Projektlaufzeit: 2005-2007

Projektpartner: Hochschule Darmstadt, Technische Universität Darmstadt, Hochschule Fulda, Fachhochschule Giessen-Friedberg, Justus Liebig Universität Giessen, Fachhochschule Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main, Universität Kassel, Philipps Universität Marburg, Hochschule für Gestaltung Offenbach, Fachhochschule Wiesbaden, Partnerhochschulen aus der hessischen Partnerregion Wisconsin / USA sowie die Praxispartner aus Fulda und dem Biosphärenreservat Rhön
Ansprechpartnerin am Institut: Katja Mruk

4. Weitere Projekte

Jean Monnet

Es wurde ein Vorschlag für einen Antrag für ein Europamodul im Programm Jean Monnet für Prof. Platzer (Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften) erarbeitet. Jedoch wurde dieses Jahr von einer Antragstellung Abstand genommen und stattdessen entschieden, sich auf die Antragstellung für ein Jean Monnet Center of Excellence im nächsten Jahr zu konzentrieren. Für weitere Fördermöglichkeiten wurde eine detaillierte Recherche durchgeführt, bei der insbesondere die Programme der Fritz-Thyssen-Stiftung und der Otto Brenner Stiftung empfohlen wurden.

5. Wissenschaftliche Publikationen

Im Jahr 2005 wurden folgende Artikel veröffentlicht:

K. Khakzar, J. Salmann, T. Berger, T. Jöckel, H.-M. Pohl, W. Frank
Flexible Generierung neuer Geschäftsprozesse am Beispiel der ShopLab Toolbox,
Wirtschaftsinformatik 2005 - eEconomy, eGovernment, eSociety, Physica-Verlag, Heidelberg,
2005, Otto K. Ferstl et al (Hrsg.), S.271-288

Zusammenfassung:

In der Softwareentwicklung ist es heute von immer größerer Bedeutung, zeitnah und flexibel auf neue Anforderungen reagieren zu können. Neue Geschäftsprozesse müssen schnell und kostengünstig in der Software abgebildet werden. Für die ShopLab Toolbox, einer Plattform für kleine und mittlere Unternehmen für den Einsatz innovativer Einkaufsumgebungen, wurde aus diesem Grund ein graphisches Werkzeug entwickelt, mit dem es möglich ist, neue Geschäftsprozesse für die Toolbox schnell und einfach zu erzeugen. Bei der Generierung der Geschäftsprozesse kommen Entwurfsmuster zum Einsatz.

T. Jöckel, T. Berger, K. Khakzar

User Centered Design of Multimodal Interfaces for Use in Hybrid Shopping Environments,
Proceedings HCI Conference 2005, MIRA Digital Publishing, Las Vegas, 2005 (CD-ROM).

Zusammenfassung:

This paper is based on results from the recently completed European Union funded project called ShopLab (www.shoplab.info), which is aimed at the development of hybrid multimodal shopping solutions for traditional city-centre shops. Today e-commerce solutions are still mainly focused to online-environments. User and market studies demonstrate that traditional shops require solutions, which emphasize the sensuous shopping experience with its personal service by the sales staff but also integrate new digital technologies to provide new services to customers. Thus traditional shops can best compete with the increasing pressure from out-of-town and online chain stores. The ShopLab project explored the benefits that result when 'virtual' and 'real' shopping environments are integrated within so called 'hybrid' solutions to produce enriched, multimodal and multi-sensory experiences for consumers. In this paper two different prototypes of such a hybrid shopping solution called the 'Interactive Mirror' will be presented. The description will include detailed explanation of the different user interfaces, why these interfaces were used and the results from the usability tests taken out in a real shop in Berlin, Germany.

6. Veranstaltungen

- Teilnahme an europäischen Infomarkt und Poster-Präsentation auf der Konferenz der EAIE (European Association for international education) im Rahmen des Projekts Hessen Networks! und Hessen Global in Krakau im Sept. 2005
- Teilnahme an der NAFSA Konferenz im Rahmen des Projekts Hessen Global in Seattle im Mai 2005
- Besuch von Partnerhochschulen in Wisconsin/USA im Rahmen des Projekts Hessen Networks! im November 2005 (siehe auch: www.hessen-networks.de/wisconsin/)
- Teilnahme mit einem Infostand am Global International Internship Congress im Rahmen des Projekts Hessen Networks! in Amsterdam im April 2005
- Beteiligung am internationalen Seminar „Managing Cultural Diversity“ am RheinAhrCampus Remagen im Nov. 2005
- Beteiligung an der Planung des HS-Transferzentrums der HS Fulda und am Tag der offenen Tür am 24.11.2005
- Teilnahme am internationalen Computer-Kongress „Congreso Internacional de Ingeniería de Computación y Sistemas – II CICS“ in Trujillo, Peru im November 2005 auf Einladung der Universität Antenor Orrego
- Info-Stand und organisatorische Unterstützung des Osteuropa-Tags der HS Fulda am 2.5.2005
- Teilnahme am Leo-Net (Netzwerk der europäischen Leonardo-Kontaktstellen) Symposium zum neuen EU-Bildungsprogramm in Lissabon im Juni 2005
- Teilnahme an der Infoveranstaltung für Austauschorganisationen der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung im Rahmen des Projekts Hessen Networks in Bonn
- Teilnahme an der CeBIT 2005 in Hannover
- Teilnahme an der DAAD-Tagung
- Teilnahme an den Tagen der Forschung in Fulda
- Teilnahme an weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Projekts Hessen Networks